



# Newsletter **K!BL**

Ausgabe 2/2021

- Grußworte
- MINT geht digital
- Schreiben leicht gemacht!
- Interview: Die Potentiale von „Kultur trifft Digital“ für Mädchen
- Xkids erhält die zweite Zertifizierung als Forscher-KiTa
- „FIT in Deutsch“ im Sommer 2021
- Übergang „Tageseinrichtung für Kinder – Offene Ganztagsgrundschule“
- Fachtagungsreihe zum Internet abc
- „Wer fragt, der forscht - wer forscht, der fragt“
- „LEV lernt digital“ - Medienfachtag 2021
  
- Kurzmeldungen und Termine

## Es war eine spannende Zeit,

aber nun heißt es, Danke und Tschüss zu sagen. Dank eines wirklich tollen Teams ist es in den letzten acht Jahren hoffentlich gelungen, die Bildungslandschaft Leverkusen etwas transparenter und vernetzter zu gestalten. Wo immer das Team des Bildungsbüros da einen Beitrag leisten konnte, haben wir es getan und ich behaupte, wir haben es immer gerne getan.

Auch wir mussten uns zuletzt dabei Herausforderungen stellen, mit denen keiner von uns gerechnet hatte, geschweige denn vertraut war. Wir haben aber stets versucht, den Blick nach vorne zu richten und im Interesse der Bildung in dieser Stadt immer wieder etwas auf die Beine zu stellen und wo es ging, auch Hilfen anzubieten.

Ich verabschiede mich am 31.08. mit der festen Überzeugung, dass dies im Bildungsbüro auch unter der Leitung von Katharina Baarhs weitergehen wird und neue Ideen hinzukommen werden.

Mich werden Sie vielleicht bei der ein oder anderen Gelegenheit wiedersehen, denn ich bleibe meiner Geburts- und Heimatstadt Leverkusen auch weiterhin treu und verbunden. Mein Engagement für diese Stadt und ihre Menschen soll mit dem Ruhestand nicht enden.

Bleiben Sie weiterhin gesund und zuversichtlich.

### Michael Wilde

Leiter des Kommunalen Bildungsbüros Leverkusen



[michael.wilde@stadt.leverkusen.de](mailto:michael.wilde@stadt.leverkusen.de)

## Und es geht spannend weiter!

Am 01. September übernehme ich die Leitung des Bildungsbüros und freue mich schon sehr auf diese Aufgabe. In den letzten 5 Jahren habe ich in Leverkusen das Projekt „Bildung integriert“ umgesetzt. Dabei konnte ich nicht nur Themen wie den jährlichen Bildungsbericht, das Bildungsportal oder die Vernetzung von Bildungsträgern voranbringen, sondern auch die Leverkusener Bildungslandschaft und die Arbeit des Bildungsbüros kennenlernen.

Als stellvertretende Leiterin des Bildungsbüros bin ich nun seit gut anderthalb Jahren intensiv in alle Handlungsfelder eingebunden und habe die kreative und vielfältige Arbeit gemeinsam mit den Teamkolleg\*innen umso mehr schätzen gelernt. Frei nach dem Motto „Gutes bewahren, Neues wagen“ wird die Arbeit im Bildungsbüro Leverkusen also engagiert weitergehen. Neben bekannten Angeboten, stecken bereits neue Projekte in den Startlöchern. Seien Sie gespannt. Wir werden berichten.

Viele Grüße

### Katharina Baarhs

Stellv. Leiterin des Kommunalen Bildungsbüros Leverkusen



[katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de](mailto:katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de)

Sommerinterview der Transferagentur NRW:

[www.transferagentur-nordrhein-westfa-  
len.de/aktuelles/detailansicht/news/bildungsmo-  
nitoring-ist-ein-gewinn-fuer-die-gesamte-bil-  
dungslandschaft/](http://www.transferagentur-nordrhein-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/bildungsmo-<br/>nitoring-ist-ein-gewinn-fuer-die-gesamte-bil-<br/>dungslandschaft/)

**Auftaktveranstaltung am 22.04.2021**

## MINT geht digital

Nach längerer Pause hatten sich im Februar 2020 die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk (FEBW) und das Kommunale Bildungsbüro Leverkusen zusammengetan, um als Netzwerk das „Haus der kleinen Forscher“ in Leverkusen wieder zu beleben.

Dann begann die Corona-Pandemie, die zunächst dazu führte, dass die für das vergangene Jahr geplanten Präsenzveranstaltungen nach und nach alle abgesagt werden mussten. Für das laufende Jahr wurden die neuen Netzwerkangebote vorerst komplett zu online-Formaten umgewandelt.

Die Auftaktveranstaltung des Netzwerkes fand am 22. April digital statt. Mit insgesamt 46 Teilnehmern war die Resonanz beeindruckend.



Ayleen Köster (FEBW) und Katharina Baarhs (KBBL) gemeinsam mit drei Referentinnen der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“.

In einer Mischung aus interaktivem Vortrag, Austausch in Gruppen sowie realistischen Beispielen für den Kita- und Grundschulalltag erhielten die Fachkräfte zahlreiche Beispiele, wie man digitale Medien nutzen kann, um das Entdecken und Forschen zu bereichern. Dabei gilt es, so die Referentin, sich immer am Kind

zu orientieren und im Dialog zu sein. Altersgerechte Angebote sind genauso wichtig, wie den Kindern immer wertschätzend gegenüberzutreten. Digitale Medien können auf vielfältige Art und Weise den Entwicklungsprozess von Kindern bereichern und eine Hilfe sein, sollten jedoch niemals andere Prozesse ersetzen.

Im Abschlusschat äußerten sich zahlreiche Fachkräfte begeistert über die Veranstaltung und hofften auf weitere Teilnahmemöglichkeiten in diesem Jahr.

Weitere Infos:

[renate.mueller@stadt.leverkusen.de](mailto:renate.mueller@stadt.leverkusen.de)

[ayleen.koester@kirche-leverkusen.de](mailto:ayleen.koester@kirche-leverkusen.de)

## Schreiben leicht gemacht!



Gerade die schriftliche Kommunikation fällt in einer fremden Sprache schwer und bedarf einiger Übung – besonders dann, wenn es um Bewerbungen, Kündigungen oder andere offizielle Schreiben geht. In der Schreibwerkstatt können neuzugewanderte Menschen ab 18 Jahren ihre schriftlichen Fähigkeiten verbessern. Die Übungsangebote werden dabei flexibel auf die Teilnehmenden angepasst. Die Schreibwerkstatt macht im August und September Station in der Flüchtlingsunterkunft in der Sandstraße.

Weitere Infos:

[marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de](mailto:marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de)

Das Projekt wird über das Programm „KOMM-AN NRW“ gefördert und vom Bildungsbüro der Stadt Leverkusen organisiert.

## Die Potentiale von „Kultur trifft Digital“ für Mädchen

### Interview mit den Bündnispartnern und Bündnispartnerinnen aus Leverkusen

Das Bildungsbüro ist lokaler Bündnispartner im Projekt „Kultur trifft Digital“ und setzt dieses gemeinsam mit dem MaBuKa Mädchentreff, dem Jugendhaus Rheindorf und dem Haus der Jugend Leverkusen als reines Mädchenprojekt um.

Es ist zu beobachten, dass an den Workshops im Rahmen von „Kultur trifft Digital“ vor allem Jungs teilnehmen – die Stiftung Digitale Chancen möchte nun vermehrt Mädchen ansprechen. Anlässlich des Girls’Day 2021 hat sie mit Mirjam Wandhoff vom Kommunalen Bildungsbüro Leverkusen über die Potentiale des Projekts für Mädchen gesprochen.

#### **Warum haben Sie sich für das Projekt „Kultur trifft Digital“ entschieden? Welchen Mehrwert hat das Projekt für den Mädchentreff?**

Das Projekt „Kultur trifft Digital“ hat uns besonders gut gefallen, weil es das Digitale mit dem Künstlerischen und mit Kultur verbindet. Dieser kreative Schaffensprozess, aber auch, dass bei dem Projekt der spielerische Aspekt im Vordergrund steht und es so weniger Hemmschwellen für die Kinder und Jugendlichen gibt, hat uns sehr angesprochen.

Uns ist aufgefallen, dass sich bei vielen Angeboten, gerade im MINT Bereich, hauptsächlich Jungs anmelden. Da haben wir uns gefragt, warum ist das so und muss das so sein? Um die Hemmschwelle für Mädchen abzubauen, wollten wir ihnen einen geschützten Raum bieten. Wir haben uns bewusst überlegt, weibliche Betreuerinnen dafür zu gewinnen – so sind wir auf den MaBuKa Mädchentreff gekommen. Aber auch Mädchen aus anderen Jugendhäusern

haben die Möglichkeit, an dem Projekt teilzunehmen. Zudem haben wir um eine weibliche Medienpädagogin gebeten, in diesem Fall Frau Stahl. Da nochmal herzlichen Dank an die Stiftung, die das auch möglich gemacht hat. Das alles haben wir wegen der Vorbildfunktion gemacht. Wir wollten den Teilnehmerinnen zeigen, dass auch Frauen in diesem Bereich arbeiten. Dass es grundsätzlich ein Bereich ist, der sich für Mädchen und Frauen erschließt.

Und: Das Bewegen im digitalen Raum wird immer wichtiger. Das merken wir ja gerade ganz konkret, dass sich unser Leben ins Digitale verschiebt. Das hat natürlich auch mit der Coronapandemie zu tun, aber auch unabhängig davon geht der Trend in Richtung des Digitalen. Ohne Zugang zu diesem Bereich, hat man natürlich auch weniger Möglichkeiten der Teilhabe. Darum ging es uns im Wesentlichen, diesen Raum zu öffnen. Es ist total wichtig, einen Zugang zu schaffen, um genauso wie in der analogen Welt auch Räume mitgestalten zu können – unabhängig vom Geschlecht.

#### **Wie haben die Mädchen das Projekt „Kultur trifft Digital“ aufgenommen?**

Die Medienpädagogin Dörte Stahl hat den Digitalen Orientierungsparcours, der am 28.02. stattgefunden hat, als reines Online-Format durchgeführt, da die Pandemie-Situation keine Präsenzveranstaltung zugelassen hat. Den Mädchen und auch mir hat es sehr gut gefallen. Dass unser Vorhaben voll aufgegangen ist, hat sich an dem Punkt gezeigt, als für die Mädchen ganz klar war: Ich kann mich hier ganz frei bewegen, ich darf Fehler machen, ich kann anderen Mut machen. Ich kann mich zeigen. Die Teilnehmerinnen haben sich auch Feedback untereinander gegeben. Das war ein Raum, wie wir Pädagoginnen ihn uns vorgestellt haben, wo die Hemmschwelle, sich mit

digitalen Medien auseinander zu setzen, überhaupt nicht zu spüren war. Wo jede etwas machen konnte, aber nicht musste. Das war das Gute an der Umsetzung des Projektes: Jede darf, niemand muss. Das hat den Druck genommen, die eigenen Ergebnisse zeigen zu müssen. Und daher haben letztendlich auch ganz viele Mädchen etwas gezeigt, etwas gemacht, etwas Neues ausprobiert. Ich fand es sehr lebendig.

**Wo liegen Hürden für Mädchen, an Projekten mit IT-Bezug, wie „Kultur trifft Digital“, teilzunehmen?**

Ich glaube, es gibt da zwei Punkte: Zum einen ist es das Interesse an einem Thema, warum ich mich bei einer Veranstaltung anmelde. Ich kann aber nur Interesse für etwas entwickeln, was sich mir auch erschließt. Wenn ich einen großen Abstand habe, habe ich auch keinen Zugang dazu. Da erst einmal hin zu kommen, hinein zu schnuppern, zu erfahren, was gibt es eigentlich für Möglichkeiten im digitalen Bereich, ist die erste Hürde. Einige Teilnehmerinnen waren beim Digitalen Orientierungsparcours, der erst einmal einen Überblick geben soll, überrascht, was man da so alles machen kann, z.B. bei der Digitalen Sprache oder der Digitalen Realität. Da gab es ganz viele Dinge auszuprobieren. Dort aber erst einmal hinzukommen, zu dem Punkt: „Musik zu komponieren mit dem Tablet oder einen Film zu drehen interessiert mich.“ Das ist eine Herausforderung.

Der zweite Punkt ist die Hemmschwelle der Teilnahme. Wenn Mädchen wissen, sie melden sich für einen Kurs an und sind dann fast ausschließlich unter Jungs, halten sie sich zurück, trauen sich nicht, entscheiden sich eher dagegen und machen mit ihren Freundinnen lieber etwas Anderes. Ich denke aber, es wird zum Selbstläufer, wenn mehr und mehr Mädchen

so etwas ausprobieren. Die Mädchen geben ihre Einblicke und Erfahrungen weiter, so kann sich ein Interesse entwickeln und gleichzeitig die Hemmschwelle der Teilnahme abgebaut werden. Das haben wir deutlich gemerkt, dass man, wenn man so etwas als reines Mädchenprojekt anbietet, eine positive Lawine losretten kann.

**Wie kann man Ihrer Meinung nach mehr Mädchen für solche Projekte motivieren und Hemmschwellen abbauen?**

Das ist natürlich auch eine pädagogische Aufgabe, die Mädchen dort hinzuleiten, ihnen eine Vorstellung davon zu geben, was in diesem Bereich alles möglich ist. Ich finde, das Projekt „Kultur trifft Digital“ ist sehr ansprechend und erfolgreich, weil es Kreativität und Digitales auf so vielfältige Art und Weise verbindet und man die Möglichkeit hat, ganz viel auszuprobieren. Im uneingeschränkten, ungehemmten Raum besteht für Mädchen die Chance, Neues zu entdecken, das sie ausprobieren möchten - und dann kann es losgehen.

Weitere Infos zur Veranstaltung vor Ort:

[mirjam.wandhoff@stadt.leverkusen.de](mailto:mirjam.wandhoff@stadt.leverkusen.de)

und zum bundesweiten Projekt:

[www.kultur-trifft-digital.de](http://www.kultur-trifft-digital.de)

Hintergrund:

Im ersten Halbjahr 2021 fand in Leverkusen der erste Teil des Projekts „Kultur trifft Digital“ statt. Der zweite Teil ist für die Herbstferien im Mädchentreff MaBuKa geplant.



## Xkids erhält die zweite Zertifizierung als Forscher-KiTa

Uneingeschränkt aktiv beim Forschen, Experimentieren und Entdecken, so könnte es in diesen von Corona geprägten Zeiten, umschrieben werden: Die betriebsnahe Kita von Lanxess in Leverkusen „Xkids“ am Kurtekottenweg in Leverkusen-Wiesdorf erhielt am Mittwoch, 12. Mai, zum zweiten Mal nach 2017 die Zertifizierung mit der auch äußerlich dokumentiert wird, dass diese Einrichtung in der naturwissenschaftlichen und technischen Frühbildung im Sinne der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ besonders engagiert ist. Wir gratulieren herzlich zu der erneuten Auszeichnung!



Foto: Katharina Baarhs vom Kommunalen Bildungsbüro Leverkusen und Andreas Pollak vom Evangelischen Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen, die als Netzwerkpartner\*Innen vor Ort die Angebote der bundesweiten Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ koordinieren, überbrachten der stellvertretenden Kita-Leiterin Ute-Scholz-Olbertz und Erzieherin Laura Helfen Plakette, Urkunde und Glückwunschscheiben der Stiftung.

Weitere Infos:

[renate.mueller@stadt.leverkusen.de](mailto:renate.mueller@stadt.leverkusen.de)  
[ayleen.koester@kirche-leverkusen.de](mailto:ayleen.koester@kirche-leverkusen.de)



## „FIT in Deutsch“ im Sommer 2021

Das FerienIntensivTraining „FIT in Deutsch“ geht in die nächste Runde: Bereits im vierten Jahr findet der Ferienkurs „FIT in Deutsch“ wieder in den Sommerferien am Landrat-Lucas-Gymnasium statt und erfreut sich großer Beliebtheit.

Die intensive Sprachförderung neuzugewandelter Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 18 Jahren steht hier im Fokus. Neben klassischen Unterrichtseinheiten können die Kinder und Jugendlichen die neu erworbenen Deutschkenntnisse direkt während spannender Ausflüge und spielerischer Aktivitäten anwenden. So geht es in diesen Sommerferien beispielsweise zum Naturgut Ophoven, wo es gilt ein „Klimaabenteuer“ zu meistern und verschiedenen Aufgaben zu lösen. Das Museum Morsbroich bietet Führungen und Workshops für junge Künstlerinnen und Künstler an und im Wildpark Reuschenberg entdecken die Schülerinnen und Schüler neugierige Tiere. Ein Ausflug zum Markt und zur Eisdiele sorgt nicht nur für die nötigen Vitamine und eine Abkühlung, sondern bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, die Sprache direkt im Alltag zu üben.

„FIT in Deutsch“ wird durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert und durch Spenden der Kober-Stiftung unterstützt. Das Bildungsbüro der Stadt Leverkusen ist für die Durchführung des Projekts verantwortlich.

Weitere Infos:

[marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de](mailto:marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de)

## Neuaufgabe der Handreichung

# Übergang „Tageseinrichtung für Kinder - Offene Ganztagsgrundschule“

Die neue Handreichung ist ab sofort als Print- und als Online-Version verfügbar.

Entlang der Bildungsbiografie sind die Übergänge besonders bedeutsam und ihre Gestaltung hat in vielen Institutionen einen hohen Stellenwert. Auch in der Leverkusener Bildungslandschaft wird viel unternommen, um Kinder und Jugendliche hier optimal zu unterstützen.

Der Zusammenarbeit von Tageseinrichtung für Kinder und Offener Ganztagsgrundschule kommt eine Schlüsselposition für eine früh einsetzende und kontinuierliche Förderung aller Kinder zu. Die Aktivitäten und Konzepte der beiden Institutionen gilt es miteinander zu verknüpfen, um begonnene Bildungsprozesse kontinuierlich weiterzuführen und Übergänge bruchlos zu gestalten.

In diesem Sinne wurde 2015 die erste Handreichung zur Kooperation für den Übergang, basierend auf der Handreichung des Rheinisch-Bergischen Kreises, herausgegeben. Diese wurde aktuell überarbeitet und erweitert, u.a. um ein Kapitel zum sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf. Auch das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) wurde in der aktuellen Ausgabe mit der am 1. August 2020 in Kraft getretenen Fassung eingebracht.

Online-Version: Im Bildungsportal unter

[www.leverkusen.de/vv/forms/5/Handreichung\\_Uebergang\\_Kita-GS\\_2021.pdf](http://www.leverkusen.de/vv/forms/5/Handreichung_Uebergang_Kita-GS_2021.pdf)

Print-Version: Auf Anfrage beim KBL

[mirjam.wandhoff@stadt.leverkusen.de](mailto:mirjam.wandhoff@stadt.leverkusen.de)

## Fachtagungsreihe zum



Mit viel Spaß und Engagement durchliefen Lehrkräfte aus Leverkusener Grundschulen ihre Qualifizierung zur Internet-abc-Lehrkraft. Die Webseite [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de) bietet ein strukturiertes und einheitliches Konzept für den spielerischen und sicheren Einstieg ins Internet.

In vier Online-Veranstaltungen erhielten die Teilnehmenden einen fundierten Überblick über die Möglichkeiten der Nutzung der Plattform. Sie entwickelten daraus eigene Unterrichtsideen und erprobten diese in der Praxis. Besonders profitierten die Lehrkräfte vom spannend-konstruktiven Austausch. Am Ende wurde neben den kindgerechten Inhalten der Webseite auch die Interaktivität und das Lernen von Online-Inhalten im digitalen Raum gelobt. Die Teilnehmenden freuen sich darauf, das Gelernte im Unterricht einzusetzen und das Konzept in der eigenen Schule weiter zu tragen.

Mit dabei waren die Regenbogenschule, die KGS Thomas-Morus-Schule, die Astrid-Lindgren-Schule, die Erich-Klausener-Schule und die Gemeinschaftsgrundschule im Kirchfeld.

Wer beim nächsten Mal mit dabei sein möchte meldet sich bei:

[miriam.buss@stadt.leverkusen.de](mailto:miriam.buss@stadt.leverkusen.de)

Fachtag MINT und Sprache am 28.05.2021

## „Wer fragt, der forscht - wer forscht, der fragt“

Netzwerk Haus der kleinen Forscher Leverkusen

Faszination und Neugierde – das sind die besten Voraussetzungen, um anregende Sprechanlässe für Kinder zu schaffen. Sprachliche Förderung und das Erforschen von Alltagsphänomenen gehen dabei Hand in Hand einher. Wie diese beiden wichtigen Lernbereiche leicht verknüpft und im pädagogischen Alltag gewinnbringend eingesetzt werden können, erklärten die Logopädin Veronika Maiwald und der Fachleiter MINT der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ Dr. Stephan Gühmann in einer abwechslungsreichen Mischung aus Vortrag, Praxisbeispielen und Austausch!



Die Teilnehmer\*innen waren begeistert von dieser interessanten, spannenden und kurzweiligen Veranstaltung.

Das Netzwerk Leverkusen sagt DANKE! an die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“!

## Medienfachtag 2021



Gemeinsam mit dem Medienkompetenzrahmen vor Ort organisiert das Bildungsbüro Leverkusen in 2021 wieder einen Medienfachtag. Dieser findet in diesem Jahr am 17.09.2021 komplett digital statt. Wir freuen uns auf alle Lehrerinnen und Lehrer und alle pädagogischen Fachkräfte, die an diesem Tag die Welt der digitalen Medien im pädagogischen Alltag erleben, erkunden und diskutieren möchten.

Geplant sind sowohl kleine Lerneinheiten in Form von Mikrofortbildungen als auch längere Workshops, in denen ein Thema tiefer bearbeitet werden kann. Zur Vernetzung und zum spontanen Austausch wird es ein Barcamp und digitale Netzwerktische geben. Freuen Sie sich auf Michael Wilde, der uns mit seiner gewohnt schwungvollen Art durch den Tag führt. Und vielleicht lässt die Corona-Situation auch ein Opening am Donnerstag-Abend vor Ort an der Gesamtschule Schlebusch zu.

Wer sich vorstellen kann, sein eigenes Know-How aktiv mit einzubringen, kann sich gerne bei unserem Planungsteam melden

[bildungsbuero@stadt.leverkusen.de](mailto:bildungsbuero@stadt.leverkusen.de)

Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen nach den Sommerferien.



## Kurzmeldungen und Termine

---

- ▶ Bildungsmediathek NRW
  - ▶ Coding-Qualifizierung 2021
  - ▶ Neuigkeiten aus dem Bildungsportal
  - ▶ MINT Aktionstag
  - ▶ Forscherfilme des GUB e.V
  - ▶ Info-Börse digital
  - ▶ Willkommen im Job – Willkommen im Fußball
  - ▶ BIPARCOURS Wettbewerb 2021 - „Best of“
- 

### Bildungsmediathek NRW

Fusion von EDMOND NRW und learn:line



Das Wichtigste in Kürze:

- Alle Inhalte aus EDMOND NRW und learn:line unter einer Oberfläche.
- Neues Design mit verbesserter Nutzerführung.
- Alle aus EDMOND NRW gewohnten Funktionalitäten.
- Ihre EDMOND-Zugangsdaten sind weiterhin gültig.
- Ihre Medienlisten und H5P-Inhalte werden übernommen.

Ab dem Beginn der Sommerferien werden Sie automatisch von EDMOND NRW auf die neue Oberfläche umgeleitet.

↗ <http://www.edmond-nrw.de>

↗ <http://www.bildungsmediathek-nrw.de>

### Coding-Qualifizierung 2021



Nachdem die Coding-Veranstaltung für die Grundschulen im 1. Halbjahr erfolgreich abgeschlossen wurde, gibt es im November wieder neue Termine.

Lehrkräfte aus weiterführenden Schulen können an zwei halben Tagen + Praxistag an der eigenen Schule das Coden in Scratch für sich und ihren Unterricht entdecken.

Das Angebot ist kostenlos und wird in Zusammenarbeit des Kommunale Bildungsbüros mit der Vodafone-Stiftung Deutschland angeboten. Die genauen Termine sind:

03.11.2021 08:30 – 12:30 Uhr

10.11.2021 13:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung in Zweierteams je Schule an:

[bildungsbuero@stadt.leverkusen.de](mailto:bildungsbuero@stadt.leverkusen.de)



### Neuigkeiten aus dem Bildungsportal

Viele der Bildungseinrichtungen in Leverkusen sind wieder geöffnet, darum sind die Seiten im Bereich „Bildung in der Freizeit“ bei allen Altersgruppen wieder wie gewohnt zu erreichen. Ein besonderer Hinweis gilt an dieser Stelle dem Ferienprogramm – Hier sind noch freie Plätze zu ergattern!

↗ [bildung.leverkusen.de](http://bildung.leverkusen.de)

## MINT-Aktionstag

### Aktionstag in der Region

In den vergangenen Jahren bis 2019 haben die zdi-Netzwerke Leverkusen, Rheinisch-Bergischer und Oberbergischer Kreis sowie das Entsorgungszentrum :metabolon in Lindlar, in der letzten Sommerferienwoche für Kinder der fünften und sechsten Klasse aus der Region ein MINT-Feriencamp unter dem Motto „Bewegung und Technik“ durchgeführt. Übernachtet wurde in der JH Lindlar. Das Camp war praktisch in jedem Jahr ausgebucht.

Corona machte es 2020 und leider auch noch 2021 unmöglich, dieses beliebte Ferienangebot erneut anzubieten. Zur „Überbrückung“ bis zur erhofften Neuauflage des Camps haben sich die Netzwerkpartner entschlossen, an vier Standorten im Rahmen eines MINT-Aktionstages am 13. August jeweils ein Angebot zu machen, das für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse aus der gesamten Region offensteht.

Also entweder im eigenen Ort erkunden oder vielleicht zu einem kleinen Ausflug starten? - So heißt es in Nürnberg „Lebensraum Wasser – entdecke die Vielfalt“; in Rösrath ist man „Auf der Suche nach dem Schall“, in Lindlar kann man „Sport, Spiel und authentische Technik“ eines Entsorgungszentrums erleben und im Freudenthaler Sensenhammer in Leverkusen heißt es „Werde Dein eigener Schmied“ und werde zudem fit für den Schulstart.



Details zu diesen Angeboten und zum Anmeldeverfahren sind in einem Flyer zu finden, den wir auf Wunsch gerne zuschicken. Alle Angebote sind kostenlos.

Weitere Infos und Anmeldung:

[katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de](mailto:katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de)

---

## Forscherfilme des GUB e.V.

Seit Dezember 2020 betreibt die Gesellschaft für Umweltbildung Baden-Württemberg e.V. (GUB) einen YouTube Forscherkanal für die Themen Naturwissenschaften und Umwelt für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen, Jugendliche und Kinder. Die 4 bis 10-minütigen Forscherfilme behandeln beispielsweise Themen wie Magnetismus, Insekten, Pflanzen, Luft und Wasser. Aktuell sind 95 Forscherfilme einsehbar und jede Woche werden zwei neue eingestellt. Begleitend gibt es auf der Homepage [www.gub-bw.de](http://www.gub-bw.de) Anleitungen als pdf, wo sich alle Interessierte über die naturwissenschaftlichen Hintergründe und Materialien der Experimente informieren können.

➤ [www.youtube.com/channel/UCotQdo7hOWcKI\\_hNMvuL79A/videos](https://www.youtube.com/channel/UCotQdo7hOWcKI_hNMvuL79A/videos)

## Info-Börse digital



Jedes Jahr organisiert der Arbeitskreis Jugend und Arbeit eine Info-Börse für Jugendliche die kurz vor dem Übergang von der Schule zum Beruf stehen. Da die

Info-Börse in diesem Jahr aufgrund der Coronapandemie erneut nicht stattfinden kann, hat sich der Arbeitskreis eine digitale Alternative überlegt. Alle eingereichten Videos sind unter folgendem Link abrufbar:

[www.leverkusen.de/kultur-bildung/bildungsportal/jugend/uebergang\\_schule\\_beruf/index.php](http://www.leverkusen.de/kultur-bildung/bildungsportal/jugend/uebergang_schule_beruf/index.php)

### „Willkommen im Job – Willkommen im Fußball“



Eine Veranstaltung für Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Flucht- oder Migrationshintergrund verbindet die Themen Ausbildung und Studium mit Fußball. Workshops, eine kleine Messe und ein Fußballturnier sorgen für Information und Spaß.

Wann: 04. September, 10-17 Uhr

Wo: BV 1952 Bergisch Neukirchen,  
Wuppertalstr. 8A  
51381 Leverkusen

Information und Anmeldung unter:

[Willkommen im Fußball - Willkommen im Job | Stadt Leverkusen](#)

Hintergrund:

„Willkommen im Fußball“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, initiiert und gefördert von der DFL Stiftung und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.

Bayer 04 Leverkusen, die Stadt Leverkusen, der Caritasverband Leverkusen e.V. und der BV 1952 Bergisch Neukirchen e.V. sind Partner des lokalen „Willkommen im Fußball“-Bündnisses in Leverkusen und haben die Veranstaltung für 2021 unter das Motto „Willkommen im Job“ gestellt.



### BIPARCOURS Wettbewerb 2021 - „Best of“

Seit 2015 gibt es die Bildungs-App BIPARCOURS. Seither ist BIPARCOURS ein beliebtes Tool für die Erkundung außerschulischer Lernorte, zur Erstellung digitaler Themenrallyes, Quiz-Anwendungen und anderer Lern-Szenarien geworden. Inzwischen werden auch innovative Ansätze wie Escape-Room-Szenarien erprobt und umgesetzt.

Mit dem BIPARCOURS Wettbewerb 2021 – „Best of“ sollen besonders gelungene, kreative und originelle Parcours prämiert werden.

Bis zu zehn Parcours werden mit je 500,- EUR ausgezeichnet.

Einsendeschluss ist der 11. Oktober 2021.

Weitere Infos und Bewerbungsunterlagen:

<https://www.bildungspartner.schulministerium.nrw.de/Bildungspartner/Wettbewerb/index-2.html>

Ansprechpartner:

Lara Myller

[myller@bildungspartner.nrw](mailto:myller@bildungspartner.nrw)

0211 27404-2458

## Impressum

### **Bilder:**

Bildungsbüro Leverkusen

Stadt Leverkusen

Doktorsburg: By No machine-readable author provided. Dave24 assumed (based on copyright claims). [CC BY-SA 2.5 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5>)], via Wikimedia Commons

Spielende Kinder: Holger Schmitt

Panorama: By A.Savin (Wikimedia Commons · WikiPhotoSpace) (Own work) [FAL or CC BY-SA 3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>)], via Wikimedia Commons

Japanischer Garten: By Duhon (Own work) [GFDL (<http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>) or CC BY 3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0>)], via Wikimedia Commons

### **Herausgeber & Redaktion:**

Kommunales Bildungsbüro Leverkusen

### **Kontakt:**

Verwaltungsgebäude Goetheplatz

Goetheplatz 1-4

51379 Leverkusen

Telefon: (0214) 406-4020

Fax: (0214) 406-4022

E-Mail: [bildungsbuero@stadt.leverkusen.de](mailto:bildungsbuero@stadt.leverkusen.de)